

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mart. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 42.

Groß-Strehliß, den 16. Oktober

1889

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Verordnung,

betreffend Schutzmaßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche.

Auf Grund des § 2 der kaiserlichen Verordnung vom 14. Juli d. J., betreffend das Verbot der Einfuhr von lebenden Schweinen aus Rußland, Oesterreich-Ungarn und den Hinterländern Oesterreich-Ungarn's (Deutscher Reichsanzeiger vom 22. Juli d. J.), verordne ich hierdurch unter Zustimmung des Herrn Reichskanzlers Folgendes:

§ 1. Die Einfuhr von lebenden Schweinen aus Oesterreich-Ungarn, welche mit der Eisenbahn unmittelbar aus Steinbruch bei Budapest kommen und daselbst 10 Tage lang in Quarantaine gestanden haben, ist über Dzieditz nach Myslowitz unter der Bedingung gestattet,

- a. daß die Transporte mit entsprechenden Ursprungs- und Gesundheits-Attesten versehen sind,
- b. daß auf dem Bahnhofe Dzieditz eine Untersuchung der Schweine durch den beamteten Thierarzt stattfindet und daß kranke und verdächtige Thiere, sowie die mit solchen in Berührung gekommenen Thiere, von der Weiterbeförderung ausgeschlossen werden,
- c. daß die Thiere nach dem Passiren der Grenze mittelst der Eisenbahn unter Vermeidung jeglicher Umladung oder sonstiger Transportverzögerung, sowie jeder Berührung mit anderem Vieh direct unter Bahnverschluß nach Myslowitz gebracht, sofort in das öffentliche Schlachthaus daselbst übergeführt und unter polizeilicher Controlle dort baldigst abgeschlachtet werden.

§ 2. Die Einfuhr der Schweine findet an je einem, von dem königlichen Landrath zu Pleß ein für alle Mal festzusetzenden Wochentage statt.

§ 3. Die einzuführenden Transporte sind bis spätestens 8 Uhr Abends des der Einfuhr vorhergehenden Tages dem königlichen Grenz-Thierarzte Gobbey in Pleß schriftlich oder telegraphisch anzumelden.

Die thierärztliche Untersuchung erfolgt kostenfrei.

Dppeln, den 9. October 1889.

Der Regierungs-Präsident.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Schlesien zu Breslau, hat dem Vorstande des Vereins für den Unterricht und die Erziehung Taubstummer aus dem Regierungsbezirke Dppeln in Ratibor die Genehmigung erteilt, im Laufe des Jahres 1889 eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den bemittelteren Haushaltungen des Regierungsbezirks Dppeln und zwar im November im Kreise Groß-Strehliß zu veranstalten.

Die von dem Vorstande mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung des Ober-Präsidial-Erlasses vom 4. Dezember d. J. — 9799x — oder einer beglaubigten Abschrift desselben zu legitimiren.

Oppeln, den 11. Dezember 1888.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Kontrol-Versammlungen im Landwehrbezirk Gleiwitz, an welchen:

1. die Reservisten der Jahrgänge 1882 bis einschließlich 1889,
2. die Wehrmänner aus dem Jahrgang 1877, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1877 eingestellt wurden, sowie diejenigen Kavalleristen, welche als Vierjährig-Freiwillige in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1879 eingetreten sind,
3. die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und die zur Disposition der Truppenteile beurlaubten Mannschaften,
4. sämtliche im reservenpflichtigen Alter befindlichen Halbinvaliden, theilzunehmen haben, finden zu folgenden Zeiten statt:

Im Bezirk des Meldeamtes Groß-Strehlitz.

Kontrolplatz Groß-Strehlitz.

Am 11. November 1889 Vormittags 9 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Adamowitz, Bresina, Gonschorowitz, Mokrolohna, Neudorf, Rosniontau, Schimischow, Stephanshain, Stadt und Schloß Groß-Strehlitz.

Kontrolplatz Centawa.

Am 11. November 1889 Nachmittags 3 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Balzarowitz, Blotnitz, Centawa, Scherowitz, Himmelwitz, Groß-Pluschitz und Warmuntowitz.

Kontrolplatz Zawadzki.

Am 12. November 1889 Vorm. 11 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Böhme, Borowian, Keltisch, Liebenhain, Petersgrätz, Wierchlesche, Sandowitz und Zawadzki.

Kontrolplatz Colonowśka.

Am 12. November 1889 Nachm. 3 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Bendawitz, Carmerau, Colonowśka, Harajchowska, Heine, Lasitz, Mischlone, Groß- und Klein-Stanisch und Boffowśka.

Kontrolplatz Rosmierka.

Am 13. November 1889 Vorm. 10 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Boritsch, Carlsthal, Daniek, Tschammer-Elguth, Grabow, Grodiszko, Halensko, Heinrichsdorf, Kadlub, Kroschnitz, Nischel, Ottmütz, Rosmierka, Rosmierka, Stubendorf, Suchau, Waldhäuser und Zaude.

Kontrolplatz Niewke.

Am 13. November 1889 Nachm. 3 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Niewke, Nieder-Elguth, Colonie Elguth, Ober-Elguth, Kadlubitz, Kalinow, Kalinowitz, Dleszka, Schedlitz, Sprentschütz, Rosnowitz, Wyssota, Colonie Wyssota und Zyrowa.

Kontrolplatz Gogolin.

Am 14. November 1889 Vormittags 10 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Gogolin, Chorulla, Goradze, Jeschona, Karlubitz, Krempe, Mallite, Oberwitz, Oderwanz, Ottmütz, Satrau, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebinow.

Kontrolplatz Leschnitz.

Am 14. November 1889 Nachmittags 3 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Leschnitz, Annaberg, Scharnosin, Dollna, Deschowitz, Krassowa, Rziensowiesch, Freivogetei Leschnitz, Poppitz, Poremba, Roswadze und Dschowa.

Kontrollplatz Ujeſt.

Am 15. November 1889 Vormittags 10 Uhr. Hierzu die Mannſchaften aus Ujeſt, Goy et Palot, Greboſchowitz, Jarichau, Kaltwaſſer, Klutzſchau, Kopanina, Nieſdrowitz, Rogoſchütz, Saleſche, Schironowitz v. N. und v. P., Alt- und Schloß Ujeſt. Gleiwitz im Oktober 1889.

Königliches Bezirkskommando.

Abdruck hiervon erhalten die Magiſtrate, Guts- und Gemeindevorſtände des Kreiſes zur Kenntnißnahme mit dem Erſuchen, bezw. Veranlaſſen, den Zeitpunkt der Kontrollverſammlungen in ortszüblicher Weiſe zur Kenntniß der Mannſchaften des Beurlaubtenſtandes zu bringen. Groß-Strehliß, den 7. Oktober 1889.

Unter Bezugnahme auf die im Kreisblatt Stück 12 pro 1857 abgedruckte Hengſt-Körordnung vom 15. Dezember 1856 fordere ich diejenigen Pferdebeſitzer, welche im Jahre 1890 Beſchälstationen zu errichten gedenken, auf, die im § 1 der angezogenen Körordnung vorgeſchriebene Anmeldung der Hengſte bis zum 1. Dezember d. J. bei mir zu bewirken. In den bezüglichen Nationalen iſt nicht das Alter, ſondern das Geburtsdatum der vorzuſtellenden Hengſte anzugeben. Groß-Strehliß, den 8. Oktober 1889.

Der in der Pflege der Einliegerfrau Franziska Nieſtroj aus Koſwadze beſindlich gewefene ortſarme, 13 Jahre alte, taubſtimme Paul Jakubek aus Koſwadze iſt am 9. Oktober dieſes Jahres aus der Wohnung ſeiner Pflegerin weggegangen und nicht wieder zurückgeführt.

Die Polizei- und Ortsbehörden des Kreiſes erſuche ich, den Knaben, im Fall er betroffen werden ſollte, zu ſeiner genannten Pflegerin zurückführen zu laſſen. **AM 5434.**
Groß-Strehliß, den 14. Oktober 1889.

Der Königliche Landrath.
i. V. von Schipp,
Regierungs-Reſerendar.

Bekanntmachung.

Am Abend des 28. September 1889 iſt auf dem Bahnhofe zu Frauſtadt ein etwa $\frac{1}{2}$ Jahr altes Kind weiblichen Geſchlechts, welches offenbar von der Mutter bezw. ſeinen Angehörigen ausgeſetzt, bezw. in hilfloser Lage verlaſſen iſt, gefunden worden. Das Kind trug ein graues, mit rothem Bande beſetztes Kleid, einen rothparchenten und einen wollenen Unterrock mit roſa ſchwarzer Kante, ein weißes Jäckchen, ein weißes Hemde, roth und graue Strümpfe, eine blaugraue und eine graue Kapotte mit blauem Beſaße. — Das Kind, welches hellblondes Haar und blaugraue Augen hat, iſt bei der Wittwe Riſſche zu Frauſtadt, Graben No. 20 untergebracht.

Es wird um Auskunft über die Perſönlichkeit des Kindes zu den Akten III. J. 1964/89 und um Nachforſchung nach den Eltern erſucht.
Liſſa, den 1. Oktober 1889.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Die dieſjährige

General-Lehrerconferenz

wird am 30. d. Mts. von vormittags 10 Uhr ab im hieſigen Schulhauſe abgehalten werden. Das feierliche Todtenamt für die verſtorbenen Lehrer beginnt um 9 Uhr. Die Herrn Lokalschulinspektoren und Lehrer werden hierzu ergebenſt eingeladen.
Leſchnig, den 12. Oktober 1889.

Der Königliche Kreisſchulinspektor.
Weichert.

M a r k t p r e i s e .

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schaf
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Groß-Strehlig, am 9. Oktober 1889	Höchst.	17 50	16 25	15 —	16 —	22 —	4 —	8 —	36 —	2 20	2 80	
	Niedrigst.	16 —	15 —	14 —	14 —	20 —	3 60	7 —	33 —	2 10	2 60	
Ujeß, am 11. Oktober 1889.	Höchst.	17 50	15 90	16 —	14 25	— —	3 —	5 —	30 —	2 50	2 40	
	Niedrigst.	17 —	15 50	15 80	14 —	— —	2 80	4 80	29 —	2 40	2 40	
Leßnig, am 24. Septbr. 1889.	Höchst.	17 —	16 —	14 50	16 —	— —	3 —	6 —	29 —	2 50	2 —	
	Niedrigst.	16 50	15 50	13 50	15 —	— —	2 80	5 50	28 —	2 20	1 80	

— A n z e i g e r . —

Submission.

Es soll im Submissionswege die Anlieferung von

300 cbm. Basalt-Chauffirungssteinen

zur Unterhaltung der Provinzial-Chauffee Breslau—Oberschlesien im Kreise Gr.-Strehlig pro 1890/91 verdungen werden.

Angebote sind unter Beifügung von Proben (soweit das Material diesseits noch nicht bekannt ist) frankirt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum

2. November d. J. Mittags 12 Uhr

in meinem Bureau abzugeben, woselbst dieselben in Gegenwart der etwa persönlich erscheinenden Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen und der Vertheilungsplan sind bei dem **Chauffee-Aufscher Kugler** in **Neudorf** einzusehen, oder gegen Einfindung von 50 Pfennig (in Briefmarken) frankirt von hier zu beziehen.

Neiße, den 13. Oktober 1889.

Der Landes-Bauinspektor.

R a s h .

Bekanntmachung.

Ein Laden nebst den dazu gehörigen Räumlichkeiten im hiesigen Rathhause, in welchem seit 34 Jahren ein Mehlhandel mit Erfolg betrieben wird, ist wegen Aufgabe des Geschäftes durch den jetzigen Inhaber, durch den unterzeichneten Magistrat vom 1. Januar 1890 ab, anderweitig zu vermieten.

Ujeß, den 8. Oktober 1889.

Der Magistrat.

L j h a u n e r .

Rübenschnittlinge

vorzüglich gepreßt, billigstes Viehfutter offerirt
die Ratiborer Zuckerfabrik.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 42 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 16. Oktober 1889

H. Hattwich,

Kürschnermeister, O p p e l n, Krakauerstraße 46,
empfiehlt sein außerordentlich reich assortirtes Lager von

➔ Pelzwaaren jeder Art. ➔

Herren-Nerzpelze von 120 Mark an.

Herren-Geh- und Reispelze, von 75
Mark an.

Haus-, Jagd- und Livrepelze in ver-
schiedenen Preisen.

Elegante Damenpelze schon v. 36 Mk.
an in großer Auswahl.

Große Auswahl von Damen-Pelzgar-
nituren in Zobell, Nerz, Marder, Stungs,
Greves, Zitis, Luchs und Waschbär zu billi-
gen Preisen.

Viele Hundert Damen-Pelzbaretts
in den neuesten Façons schon von zwei
Mark an.

Großes Lager von Pelzbezugstoffen in Tuch, Seide, Sammet und Wollstoffen.
Fertige Pelzüberzüge in den neuen Façons für Herren und Damen stets vorrätzig.
Umarbeitungen und Auswahlsendungen werden sofort ausgeführt.

Sämmtliche Sachen werden unter Garantie der strengsten Reellität geliefert.

Wilhelmine Hillern von

Verfasserin der „Oeier-Wally“ verdrängt sich in „Tom Fels zum Meer“ nach zehnjährigem Schweigen einen neuen Roman. Derselbe führt den Titel „Am Kreuz“ und hat die Oberammergau'er Passionsspiele als Hintergrund. — Mit dem eben beginnenden neuen Jahrgang bringt die beliebte Zeitschrift eine große Fülle der interessantesten und gediegensten Beiträge voll spannender Unterhaltung und erschöpfender Belehrung. Abgeschlossen sind die Erzählungen fast in jedem Heft. Kostbare Kunstblätter. Beste Zeit zum Eintritt in das Abonnement, welches jede Buchhandlung und Postanstalt entgegennimmt. Preis des Heftes 1 Mark.

Chamottesteine,

sowohl englisches als auch Normalformat nebst

➔ fertigem Mörtel ➔

von hoher Feuerbeständigkeit, jedes Quantum sofort lieferbar, sowie Chamotte-Façonsteine nach gegebenen Zeichnungen in kürzester Lieferzeit, empfiehlt die

Deutsche Thonröhren- und Chamotte-Fabrik
Münsterberg in Schles.

Eine alte sehr renommirte **Ci-garrenfirma** beabsichtigt einem respektablen Geschäfte beliebiger Branche in Gr.-Strehly, welches mit dem besseren Publikum in Verkehr steht, unter sehr günstigen Bedingungen eine **Niederlage** zu übertragen. Refl. wollen sich *sub. J. A. 8832* an Rudolf Woffe Berlin SW. wenden.

D. Schindler,

Gross-Strehlyt — Ring,

bringt sein wohlfassirtes Lager von Herren- u. Knaben-Garderobe, Damen-Confection, Wiener Schuhwaaren, Hüten, Tricotagen, russischen Gummischuhen zc.

in empfehlende Erinnerung.

4% Raffengelder

bei halbjähriger Kündigung gegen hypothekarische Sicherstellung sind zu verleihen.

Näheres bei der Exped. d. Bl.

4% procentowy kasowy pieniądzy przy półrocznym wypowiedzeniu przeciw hypotecznyemu zaiszczeniu są do pożyczania.

Blissy przy ekspedycyi tego listu.

Nützlicher Fortschritt

in der Behandlung alles Leder- und Schuhwerks durch das gänzlich geruchlose Malta-Vaselin-Lederfett der Firma Th. Voigt, Würzburg. Ueberausender Erfolg, große Ersparniß bei Kinderschnuhwerk, für Arbeiter, Landleute, Soldaten, Offiziere, Jäger, Schiffer, Quisbesitzer, Fabriten zc. Wegen vieler schlechter Nachahm. genau auf obige Firma zu achten und nur in den anonncirten Verkaufsstellen zu kaufen. Prospekte daselbst gratis. Zu haben in Dosen und lose nach Bedarf bei

C. Hein, Gross-Strehlyt.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei

F. Mattfeldt,

Berlin NW., Zavalidenstraße 93.

Das Grundstück Blatt 140 Himmelwitz, in einer Größe von 3 Hectar 43 Ar 80 □ Meter ist durch mich sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

Wohlauer

Rechtsanwalt.

Grunt szkarta 140 z Imielnicy, który 3 hektary, 43 Ary 80 metrow kwadratowych wielki jest, może przez zemnie zaraz sprzedany albo najęty być.

Wohlauer
prawnik.